

26.09.85

— 1 —

Antrag

der Länder Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Saarland

zur

Entschließung des Bundesrates zur Änderung des Minerallsteuergesetzes

- Antrag des Landes Baden-Württemberg -

- Punkt 8 der 554. Sitzung des Bundesrates am 27. September 1985 -

Der Bundesrat möge beschließen:

Im Entschließungsantrag wird Satz 3 wie folgt gefaßt:

"Im vorrangigen Interesse des Umweltschutzes hält es der Bundesrat deshalb für dringend geboten, die Differenz der Minerallsteuerstze so zu verändern, daß unverbleites Benzin spätestens ab 1. Oktober 1985 für die Dauer von 3 Jahren um mindestens 0,05 DM pro Liter billiger als verbleiteter Kraftstoff angeboten werden kann."

Begründung:

Der Absatz von bleifreiem Benzin stagniert derzeit bei 0,6 Prozent des Gesamtabsatzes, obwohl ein erheblich höherer Anteil der in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kraftfahrzeuge bereits bleifrei tanken könnte. Dies zeigt, daß die seit 1. April 1985 in Kraft getretene Änderung des Minerallsteuergesetzes (Senkung der Steuer um 2 Pfg. für bleifreies Benzin bei gleichzeitiger Anhebung um 2 Pfg. für bleihaltiges Benzins) völlig unzureichend ist.

Es muß im umweltpolitischen Interesse sichergestellt werden, daß dem bleifreien Benzin umgehend auf dem Markt zum Durchbruchverholfen wird. Zur nachhaltigen Stärkung der Nachfrage ist daher zum jetzigen Zeitpunkt ein durchgreifender Anreiz zwingend notwendig. Nur so kann der Absatz bleifreien Benzins nachhaltig gefördert und ein wirksamer Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden.